



Wolfsgartenstrasse 62a
63329 Egelsbach
Telefon: 06103/49852
E-Mail-Adresse: kita.forsthaus@egelsbach.de

Infoheft Krippe

Liebe Eltern!

Wir begrüßen Sie und Ihr Kind recht herzlich in unserer Kindertagesstätte Forsthaus.

In diesem Heft wollen wir Ihnen einen kleinen Überblick über unsere pädagogische Arbeit mit Ihrem Kind geben.

1. Unsere Krippe
2. Öffnungszeiten
3. Aufnahme
4. Tagesablauf
 - 4.1. Morgenkreis
 - 4.2. Freispiel
 - 4.3. Geburtstag in der Krippe
 - 4.4. Das Mittagessen
 - 4.5. Schlafen in der Krippe
 - 4.6. Nachmittagsangebot
5. Sauberkeitserziehung
6. Übergang in den Kindergarten
7. Gruppengeld
8. Portfolio
9. Feste und Feiern
10. Zusammenarbeit mit Eltern
11. Worauf sie immer achten sollten
12. Was braucht Ihr Kind für die Krippe?

1. Unsere Krippe

besteht aus 2 Gruppen von 1 bis 3 Jahren, den „Nesthäkchen“ und den „Kleinen Förstern“. Jeweils 12 Betreuungsplätze sowie die Möglichkeit von Sharing-Plätzen, je nach Verfügbarkeit.

Ihr Kind besucht die Gruppe der:

Die Erzieherinnen heißen:

2. Öffnungszeiten

Unsere Kindertagesstätte ist

Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Freitag von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr

geöffnet.

Sie haben die Möglichkeit aus verschiedenen Betreuungs-modulen zu wählen. Informationen dazu erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinde Egelsbach bzw. über das Kita Tool.

3. Aufnahme

Im Aufnahmegespräch vereinbaren Sie mit den Gruppenerzieher/innen, wie die Eingewöhnungsphase (nach

dem „Berliner Eingewöhnungsmodell“) Ihres Kindes gestaltet wird.

Bitte nehmen Sie sich Zeit, da Ihr Kind in 4 bis 8 Wochen schrittweise in die Gruppe eingewöhnt wird.

Das grundlegende Ziel der Eingewöhnung besteht darin, während der Anwesenheit der Bezugsperson eine tragfähige Beziehung zwischen Fachkraft und Ihrem Kind aufzubauen.

4. So sieht ein möglicher Tagesablauf aus:

7.00 - 8.00 Uhr	Frühdienst in einer Krippengruppe
8.00 - 8.45 Uhr	Freispiel in der eigenen Gruppe
8.45 - 9.30 Uhr	Frühstückszeit
9.30 - 11.30 Uhr	Freispiel/Angebote, Morgenkreis, Garten
11.30 - 12.15 Uhr	Mittagessen
12.15 - 14.00 Uhr	Schlafenszeit/Ruhephase
14.00 - 14.30 Uhr	Gruppenzeit
14.30 - 15.00 Uhr	„Kaffeeklatsch“
15.00 - 16.30 Uhr	Freispiel/Abholzeit

4.1. Der Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein fester Bestandteil des Vormittags.

Er gibt dem Kind Sicherheit und Struktur im Tagesablauf und es wird ein Überblick verschafft, wer da ist und wer fehlt. Unter anderem lernt ihr Kind Lieder, Fingerspiele, Bewegungsspiele u.v.m. kennen.

4.2. Das Freispiel

Die Möglichkeit des Freispiels bedeutet für Ihr Kind, dass es selbstständig entscheiden kann, mit wem, wo und wie lange es spielen möchte. Es hat eine zentrale Bedeutung für die geistige Entwicklung Ihres Kindes.

4.3. Geburtstag in der Krippe

Den Geburtstag Ihres Kindes feiern wir gemeinsam in der jeweiligen Krippengruppe.

Nach Absprache mit den Gruppenerzieher/innen kann das Geburtstagskind eine Kleinigkeit mitbringen (z.B. Kuchen, Brezeln, Obst...).

4.4. Das Mittagessen

Das Mittagessen findet um 11.30 Uhr für alle Kinder in der eigenen Gruppe statt.

4.5. Schlafen in der Krippe

Nach dem Mittagessen beginnt für alle Kinder bis 14 Uhr die Schlafenszeit. Die Kinder werden von den Gruppen-erzieher/innen dabei begleitet.

Kinder, die keinen Nachmittagsschlaf mehr benötigen, ruhen bis ca. 13.00 Uhr mit den schlafenden Kindern und dürfen danach spielen gehen.

4.6. Nachmittagsangebot

Ab 14.30 Uhr findet ein gruppenübergreifender „Kaffeeklatsch“ statt.

Anschließend spielen die Kinder in einer der 2 Krippengruppen, im Flurbereich oder draußen im Garten.

Das Nachmittagsangebot wird individuell gestaltet.

5. Sauberkeitserziehung

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir das „Trocken werden“ Ihres Kindes hier in der Einrichtung. Der genaue Ablauf wird individuell für jedes Kind mit der Gruppenerzieher/in besprochen.

6. Übergang in den Kindergarten

In Zusammenarbeit mit den Eltern und den Kolleg/innen aus dem Kindergartenbereich gestalten wir einen Übergang innerhalb des Hauses. Dazu wird Ihr Kind individuell integriert.

Für die Eingewöhnungs-/Umgewöhnungsphase Ihres Kindes sollten Sie sich Zeit einplanen, da die Kinder in den Kindergarten stundenweise eingewöhnt werden.

7. Gruppengeld

Jeden Monat sammeln wir 4 Euro ein.

Davon sind 2 Euro für das Wassergeld angedacht, die weiteren 2 Euro werden für gruppeninterne Ausgaben verwendet.

8. Das Portfolio

Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit dokumentieren und reflektieren wir in regelmäßigen Abständen die individuelle Lernentwicklung Ihres Kindes.

Zusammen mit Ihnen gestalten wir unterschiedliche Seiten für das persönliche Portfolio.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit sich daran zu beteiligen oder in diese Sammlung einzusehen.

Aus diesem Grund sammeln wir jährlich 5 Euro für Hüllen, Fotos, Papier, etc. ein.

9. Feste und Feiern

Folgende Anlässe greifen wir jedes Jahr auf und gestalten sie mit den Kindern:

- Fasching
- Ostern, Weihnachten
- Sommerfest
- Laternenfest
- Geburtstage
- Abschiede
- Gruppenfest

10. Zusammenarbeit mit den Eltern

Alle Eltern sind herzlich willkommen, am Krippengeschehen teilzunehmen und sich aktiv zu beteiligen z. B.:

- Hospitation
- Elternabend
- Einzelgespräche und Entwicklungsgespräche
- gemeinsame Feste und Feiern
- Wahl und Bildung eines Elternbeirats
- Elternbeiratssitzungen
- kurzer Austausch über das Befinden des Kindes, in Form von Tür- und Angelgesprächen

11. Worauf Sie immer achten sollten:

Wir übernehmen die Aufsichtspflicht für Ihr Kind in dem Moment, wo Sie es einer Erzieherin übergeben. Wir geben sie wieder ab, wenn Sie sich bei einer Erzieherin

zum Abholen Ihres Kindes gemeldet haben. Bei gemeinsamen Festen und Feiern liegt die Aufsichtspflicht immer bei den Eltern. Soll Ihr Kind von anderen Personen als den Eltern abgeholt werden, so bedarf dies immer einer schriftlichen Bestätigung (nur im Notfall telefonisch). Geschwisterkinder sind nicht automatisch abholberechtigt.

Für den Fall, dass Ihr Kind krank sein sollte oder aus anderen Gründen die Kindertagesstätte nicht besuchen kann, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen.

Hatte Ihr Kind eine **meldepflichtige Krankheit**, so wird vom Arzt ein Attest benötigt, welches bescheinigt, dass Ihr Kind die Einrichtung wieder besuchen kann.

Änderungen der Adresse bzw. Telefonnummer bitten wir uns umgehend mitzuteilen.

Gibt es Besonderheiten im familiären Bereich, die das Kind intensiv beschäftigen könnten (z.B. Todesfall, Trennung), informieren Sie uns bitte.

Weitere **Infos**, die den Kindergarten bzw. Gruppe betreffen, finden Sie im Eingangsbereich, oder an der Infotafel im Flur oder in der Elternpost. Bitte schauen Sie des Öfteren in Ihrer Elternpost nach.

Sollten Sie Fragen, Schwierigkeiten, Kritik an diesem oder jenem haben, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns.

**Wünschen Sie noch mehr Informationen über unsere pädagogische Arbeit?
– Dann fragen Sie nach unserem Konzept!**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Erzieherteam der Krippe Forsthaus

12. Was braucht Ihr Kind für die Krippe?

- Frühstückstasche/Brotdose
- Hausschuhe/ Anti-Rutsche-Socken
- Fotos (... große, ... kleine)
- Windeln, Feuchttücher, Wundschutzcreme
- Schnuller
- Kuscheltier/-tuch
- Becher, welcher in der Einrichtung bleiben darf
- Wechselkleidung
- einen DIN A 4 Ordner (breit) für die Portfolioarbeit

Eigene Notizen:

Eine Denkschrift von deinem Kind

Internat: Study Group Nexsletters Nov. 63

1. Verwöhne mich nicht! Ich weiß gut, dass ich nicht alles haben sollte, worum ich dich bitte, ich prüfe dich nur.
2. Wende keine Gewalt bei mir an! Sonst lerne ich, dass es nur auf Gewalt ankommt. Ich lasse mich ohne Gewalt viel bereitwilliger führen.
3. Tue nichts für mich, was ich selber tun kann. Denn sonst bekomme ich das Gefühl ein Baby zu sein und ich könnte Dich auch weiterhin für meine Dienste in Anspruch nehmen.
4. Sei vorsichtig, dass mein schlechtes Betragen mir nicht eine Menge Aufmerksamkeit einbringt. Dies würde mich nur ermutigen, meine schlechten Angewohnheiten beizubehalten.
5. Rüge mich nicht in Gegenwart anderer. Es macht auf mich einen viel größeren Eindruck, wenn Du ruhig und unter vier Augen mit mir sprichst.
6. Verlange keine Erklärung für mein schlechtes Betragen. Ich weiß wirklich nicht, warum ich es tue.
7. Schütze mich nicht vor unangenehmen Folgen. Es ist nötig, dass ich aus Erfahrung lerne. Denn ich lerne aus Erfolg, aber auch durch Misserfolg.
8. Beachte meinen kleinen Wehwehchen möglichst wenig. Wenn ich zu viel Aufmerksamkeit bekomme, kann ich lernen, Vorteile in der Krankheit zu suchen.
9. Glaube nicht, dass es unter deiner Würde ist, Dich bei mir zu entschuldigen. Eine ehrliche Entschuldigung gibt mir ein überraschend warmes Gefühl für Dich.
10. Versuche nicht, mein Benehmen noch während der Aufregung mit mir zu besprechen. Aus irgendwelchen Gründen ist mein Gehör in dieser Zeit nicht sehr gut und meine Mitarbeit ist sogar noch schlechter. Es ist in Ordnung, das Erforderliche zu unternehmen, aber lass uns erst später darüber sprechen

**Viel Spaß beim Diskutieren im Familienkreis wünscht
das Team der Kita Forsthaus**